

**Einen weiteren Themen-  
schwerpunkt bildet das  
selbstforschende Kennenlernen  
der Aufgaben eines (Kunst-)  
Museums: Sammeln, Bewahren,  
Forschen, Präsentieren und  
Vermitteln.**

**Im Rahmen der Begegnung  
gibt es ausreichend Raum  
für Diskussionen und Fragen,  
kritische Reflexionen  
und ästhetisches Handeln.**

#### Buchungsmodalitäten

- 1 Verbindlicher Besuch aller drei Museen
- 2 Reihenfolge und Termine der Module, auch samstags und außerhalb der regulären Öffnungszeiten, frei wählbar bzw. nach Absprache
- 3 Dauer der drei Module jeweils 3 Zeitstunden
- 4 Kostenfreies Angebot inkl. Materialien
- 5 Buchung bei den Ansprechpartnerinnen des jeweiligen Museums

# 3

#### Tradition trifft Moderne Modul 3

Weithin rot leuchtet das Künstlerhaus des Expressionisten Peter August Böckstiegel. Das einstige Bauernhaus mit Fachwerk, heute als Museum genutzt und eingebettet in die westfälische Landschaft, wurde durch die Hand des Künstlers zu einem begehren Gesamtkunstwerk gestaltet.

Ihm gegenüber steht ein steingrauer Neubau wie ein „Findling auf der Wiese“. Seine zurückhaltende Architektur mit großen Fensterfronten und flachem Dach kontrastiert das Traditionelle, aber auch Farbenfrohe des alten Künstlerhauses. Das Innere des musealen Ergänzungsbaus beherbergt eine große moderne Ausstellungsfläche, einen Raum für Kunstvermittlung und das Depot. Künstlerinnen und Künstler der Klassischen Moderne mit Fokus auf Bielefeld und Westfalen werden in drei wechselnden Ausstellungen jährlich präsentiert.

Das Phänomen „Künstlerhaus“ bildet einen Themenschwerpunkt beim Besuch in Werther. Daran schließt sich die Fragestellung nach den Beweggründen für einen Museumsneubau und den Anforderungen an einen modernen Museumsbetrieb und seine Aufgaben an.

In die kreative Auseinandersetzung mit Böckstiegel und seinem Werk fließen neben seinen künstlerischen Themen auch die unterschiedlichen Architekturen ein.



Foto oben: Atelier NMO, 2017  
Foto unten: Norbert Barineyer, 2018

Kunsthalle Bielefeld  
Artur-Ladebeck-Straße 5  
33602 Bielefeld  
www.kunsthalle-bielefeld.de

Di-Fr  
11.00–18.00  
Mi  
11.00–21.00  
Sa  
10.00–18.00  
So und feiertags  
11.00–18.00  
Montag geschlossen

Ansprechpartnerin:  
Christiane Lutterkort  
lutterkort@kunsthalle-bielefeld.de  
0521 329995019

Marta Herford  
Goebenstraße 2–10  
32052 Herford  
www.marta-herford.de

Di-So, feiertags  
11.00–18.00  
jeden 1. Mi im Monat  
11.00–21.00

Ansprechpartnerin:  
Angela Kahre  
angela.kahre@marta-herford.de  
05221 99443017

Museum Peter August Böckstiegel  
Schloßstraße 111  
33824 Werther  
www.museumpab.de

Mi-So  
12.00–18.00  
Sonderöffnungszeiten für  
Schulen nach Absprache  
von Mi-Fr ab 9.00

Ansprechpartnerin:  
Lilian Wohnhas  
l.wohnhas@museumpab.de  
05203 9190430

Kunsthalle  
Bielefeld

Marta  
Herford

MUSEUM  
PETER  
AUGUST  
BÖCKSTIEGEL

museumhochdrei  
wird gefördert durch die

Osthushenrich  
Stiftung

# museum museum museum hochdrei

museumhochdrei  
Ein Angebot für Jugendliche ab  
16 Jahren

Eine Kooperation der  
Kunsthalle Bielefeld, des Museums  
Marta Herford und des Museums  
Peter August Böckstiegel

**museumhochdrei ist ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren (Sek I/Sek II) mit besonderem Interesse am Themen- und Berufsfeld Museum im Rahmen der Berufsorientierung. Kleine Gruppen und ein großzügiger Zeitrahmen ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit dieser kulturellen Sparte.**

**Verbindendes Element der drei beteiligten Museen im städtischen und ländlichen Raum – Kunsthalle Bielefeld, Marta Herford und Museum Peter August Böckstiegel – ist die jeweilige Museumsarchitektur.**

1

**Der rosa Würfel  
Modul 1**

Die 1968 im Internationalen Stil erbaute Kunsthalle Bielefeld ist der erste Museumsneubau in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie beherbergt eine umfassende repräsentative Sammlung der Klassischen Moderne und zeitgenössischen Kunst. Impuls für den Sammlungsschwerpunkt war, der Kunst, die in der Zeit des Nationalsozialismus als entartet verfeimt war, wieder ein Forum zu geben.

Die Inhalte der Sammlung werden ebenso thematisiert wie das innovative Raumkonzept der rosafarbenen Sandsteinarchitektur nach Entwürfen des amerikanischen Architekten Philip Johnson.

Ein weiterer Schwerpunkt beim Besuch der Kunsthalle wird die museumseigene Präsenzbibliothek mit mehr als 40.000 Medien und mit ihr verbundene Berufsprofile sein.

Die künstlerisch-gestalterische Aktion zu Architektur und Buchdruckverfahren ergänzt das Angebot in der Kunsthalle.

Foto: H.G. Geschner, 1968



Foto: Helmut Claus

2

**Marta ist schräg  
Modul 2**

Als ob ein Ufo in der Stadt gelandet wäre: Mit seinen fließenden und kippenden Wänden ist Marta Herford eines der ungewöhnlichsten Museumsbauwerke weltweit. Für die Fassade wählte der amerikanische Star-Architekt Frank Gehry dunkelrote Backsteine, die im Kontrast stehen zum hellen Edeldach und dem weiß verputzten Gebäudekern.

Die dekonstruktivistische Bauweise macht neugierig, verstört und wirft auch Fragen auf: Wie kann so ein Gebäude stehen? Wodurch erscheint es so anders? Was verbirgt sich hinter den Mauern?

Kunst, Architektur, Design – das sind die Themen von Marta Herford. Bei der Begegnung mit dem Museum, den aktuellen Kunstausstellungen und dem Gebäude an sich stehen die wechselseitigen Bezüge im Fokus. Das Marta beherbergt nicht nur zeitgenössische Kunst, sondern thematisiert auch das Sammeln als künstlerischen Prozess. Dies ist Ausgangspunkt, über das Sammeln und Ausstellen nachzudenken und auch selbst künstlerische Prozesse und Strategien auszuprobieren.